



# VereinsMitteilungen

Große Dransdorfer Karnevals-Gesellschaft e.V.

01/2020 (Sommer)

*Liebe Freundinnen und Freunde der GDKG,  
liebe Mitglieder,*

in immer noch turbulenten Zeiten möchten wir uns endlich wieder bei euch melden.

Es ist derzeit schwer den Überblick über alle Regelungen und Vorschriften zu behalten oder sich eine abschließende Meinung zu bilden. Auch innerhalb des Vorstands und diverser Gremien haben die Köpfe geraucht und jede Entscheidung wurde und wird auch weiterhin mit einem gehörigen Maß an Bauchschmerzen getroffen.

Der Blick in die Presse oder die übrigen Medien hilft auch nur begrenzt bei der eigenen Meinungsbildung. Die allgemeine Diskussion über den Karneval im kommenden Jahr wird inzwischen bundesweit geführt und beschränkt sich nicht nur auf unser Rheinisches Brauchtum.

Voller Überzeugung sagen wir, dass Karneval auch im kommenden Jahr stattfinden wird. Weiberfastnacht, Rosenmontag, Veilchendienstag und auch Aschermittwoch sind im Kalender abgedruckt.

Wovon wir aber leider ebenfalls überzeugt sind ist, dass der Karneval nicht in der uns bisher bekannten Form stattfinden kann. Natürlich möchten wir auch im kommenden Jahr mit möglichst vielen von euch gemeinsam feiern.

Viele fleißige Köpfe und Hände sind in jedem Jahr damit beschäftigt die Mehrzweckhalle und das Zelt herzurichten. Dahinter steckt neben der körperlichen Arbeit auch jedes Jahr ein hoher finanzieller Aufwand, der nur durch gut besuchte Veranstaltungen gedeckt werden kann. Derzeit ist nicht abzusehen welche Vorgaben das Land bzw. die Stadt Bonn den Veranstaltern machen wird. Fakt ist aber auch, dass ein Frühschoppen in einem nur halb besetzten Zelt weder gemütlich, noch

finanziell zu stemmen ist.

Nachdem abzusehen war, dass uns das Corona-Virus länger beschäftigen wird, sind wir auf verschiedenen Ebenen in Gespräche mit anderen Vereinen, den Dachverbänden und der Politik eingestiegen.

Schon frühzeitig haben wir in diesen Gesprächen darauf hingewiesen, dass wir als Veranstalter auf klare Konzepte angewiesen sind. Dazu gehören auch jetzt schon klare Vorgaben in welchem Rahmen Veranstaltungen in der Session 2020/2021 durchgeführt werden können.

Bisher scheut die Politik aber davor zurück eine so weitreichende Vorgabe zu machen, auch im Hinblick auf die anstehenden Kommunalwahlen.

Wir sehen hierbei jedoch nicht nur unsere finanzielle Verantwortung gegenüber dem Verein und seinen Mitgliedern. Unser besonderes Augenmerk gilt auch der Fürsorge für unsere Mitglieder. Wir haben nicht nur den kurzfristigen Blick auf die kommende Session, sondern möchten auch in den weiteren Jahren mit euch Karneval feiern.

Daher werden wir im kommenden Jahr unsere größeren Veranstaltungen, wie den Karnevalsauftakt im November, Schlager meets Karneval oder den Frühschoppen vermutlich nicht wie sonst durchführen können.

Diese Entscheidung lässt natürlich unser Karnevalistenherz bluten, ist uns aber angesichts der momentanen Situation zum Schutz aller Mitglieder und Freunde auch leichtgefallen.

Wir sind in intensiven Überlegungen wie wir unter Einhaltung der zu erwartenden

Impressum: Die VM werden herausgegeben von der GDKG, Grootestraße 1-3, 53121 Bonn, info@gdkg.de, Tel.: 0228/85037126, Fax: 0228/85037120.

Verantwortlich: Olaf Henk. Fotos: privat/Archiv

Regelungen trotzdem eine attraktive Session mit euch gemeinsam feiern können.

An dieser Stelle sei besonders unserem Präsidenten Willi Baukhage gedankt, der sich unermüdlich und fast täglich im Sinne unseres Brauchtums eingesetzt hat und im ständigen Kontakt mit verschiedenen Dachverbänden wie Festausschuss Bonner Karneval, dem RKK oder dem BDK steht. Die örtlichen Politiker, von kommunaler Ebene bis in die Bundesebene, hat er in den vergangenen Wochen ebenso für unsere Probleme sensibilisiert.

Auch war er maßgeblich an der Initiative der großen Bonner Karnevalsvereine beteiligt, die sich gemeinsam für eine frühzeitige Regelung der politischen Entscheidungsträger eingesetzt haben.

Vielen Dank, lieber Willi.

Aber auch im Finanzbereich kehrte keine coronabedingte Ruhe ein. Ganz im Gegenteil. Nach dem Abschluss der vergangenen Session und damit des Geschäftsjahres, ging der Blick wieder nach vorne. Ohne die üblichen Einnahmen, beispielsweise durch das Sommerfest, den Seniorennachmittag oder die erfolgreiche Talkreihe Bönnsche Köpp, spitzt sich die finanzielle Situation des Vereins zu. Laufende Kosten, wie die Miete für das Vereinszentrum, und fehlende Einnahmen bringen auch einen solventen Verein schnell an seine Grenzen.

Unsere Finanzteam hat aktuell einen Antrag auf finanzielle Unterstützung bei der Landesregierung gestellt und ruht auch weiterhin nicht um tragbare Lösungen zu finden.

Vielen Dank an unser Finanzteam.

Mein Dank geht aber auch an alle Mitglieder, die in den vergangenen Tagen und Wochen unermüdlich nachgehakt haben, ob der Verein sich nicht mal rühren könne und ein Lebenszeichen senden kann. Ihr zeigt wie viel euch am Verein liegt und wie wichtig eine solche Institution gerade in schwierigen Zeiten ist.

Ich habe mit einer Veröffentlichung gezögert, weil ich die Hoffnung hatte euch eine Regelung nach den Vorgaben der Landesregierung präsentieren zu können. Damit kann ich immer noch nicht dienen. Dabei ist mir aber inzwischen klar geworden, dass uns jedes Gespräch, jede Diskussion die wir führen, einer gemeinsamen Lösung für die kommende Session näherbringt.

Die Stärke des Karnevals ist es doch gerade in schwierigen Zeiten einen Anker und eine Zuflucht zu bieten. Schon immer hat der Karneval gezeigt, dass man mit Respekt und gegenseitiger Rücksichtnahme gemeinsam auch die größten Schwierigkeiten gestemmt bekommt.

Passt auf euch auf und bleibt gesund.

Mit karnevalistischen Grüßen



Olaf Henk

2. Vorsitzender und Geschäftsführer